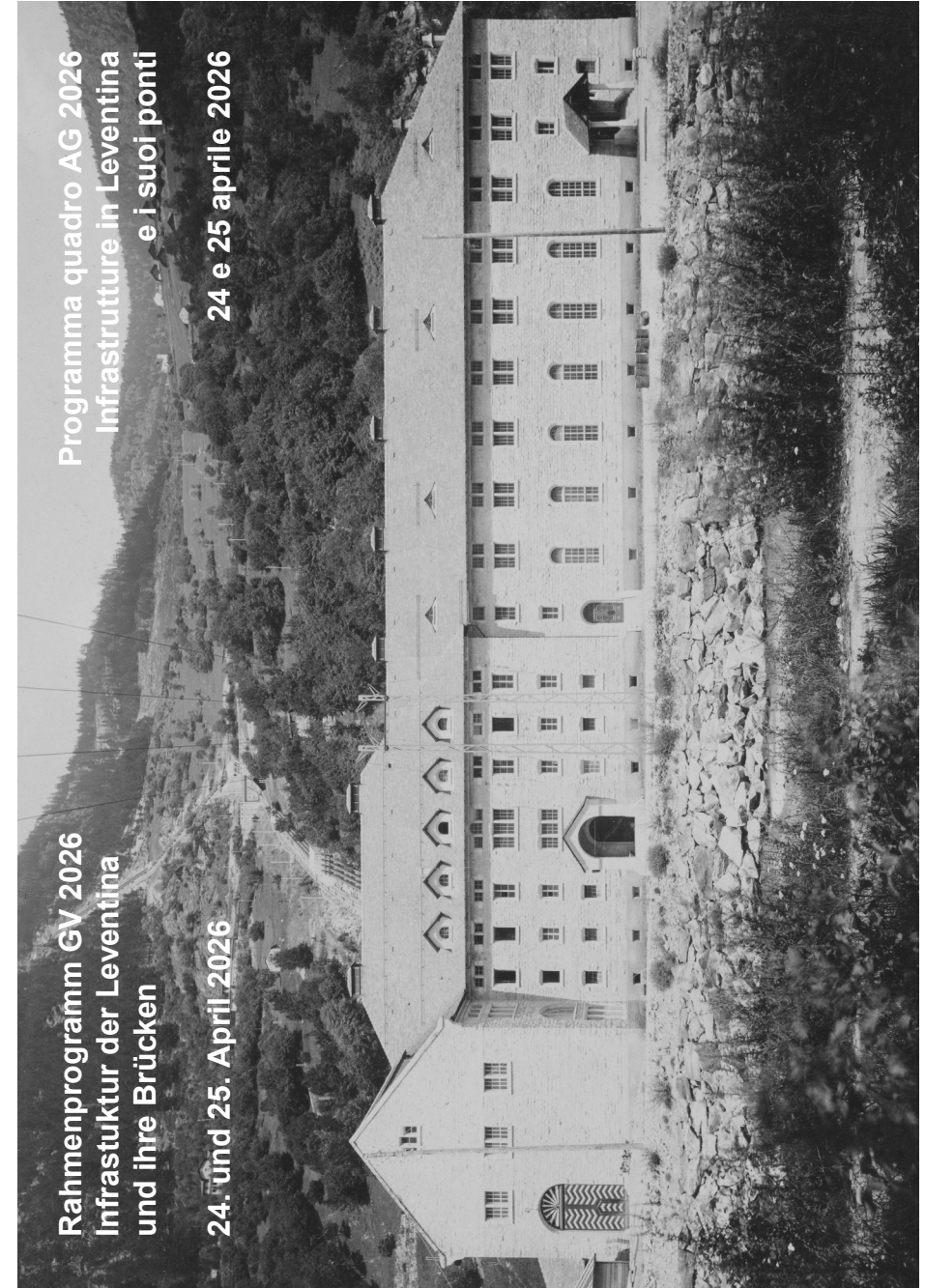


SBB-Brücke von Polmengo: oben 1882, unten 1958  
© SBB Historic und W. Borelli, Airolo



Kraftwerk Ritom mit der Aussensicht des Maschinenhauses: Ensemble aus dem Maschinenhaus und - im Hintergrund - den Druckleitungen. © SBB Historic - F 103 00068 01 178

## Infrastruktur der Leventina

Freitag und Samstag, 24 und 25. April 2026

Organisation: Cristina Zanini,  
Aurelio Muttoni und Barbara Berger

Kontakt am Tag der Exkursion: 079 423 78 29 (C. Zanini)

### Programm Freitag, 24. April 2026

- ab Ankunft Bahnhof Airolo  
15.00h Ankunft: 15.01h von Norden; 07.57h von Süden. 15.10h zu Fuss zum Infocenter.
- 15.30 - 16.00h Infocenter Airolo  
Begrüssung durch Vertretung des **ASTRA**: Baustelle Autobahntunnel Gotthard.
- 16.00 - 18.00h Referate  
**Aurelio Muttoni**: «Die 5 Verkehrswege der Leventina»,  
**Fabio Pedrina**: «Vom Vergangenen in die Zukunft: die Neugestaltung von Airolo».
- 18.30 - 20.30h Apéro und Abendessen  
Hotel des Alpes in Airolo. Die Übernachtung ist individuell zu reservieren.\*

### Programm Samstag, 25. April 2026

- ab Ankunft Bahnhof Airolo  
08.15h Ankunft: 08.01h von Norden; 07.57h von Süden. 08.30h Busabfahrt Richtung Süden.
- 08.45 - 10.15h Kraftwerk Ritom: Energie und Ingenieure  
Geführte Tour:  
Zwischen Geschichte und Zukunft.  
**Barbara Berger**: «Das alte Kraftwerk»,  
**Filippo Tommasini**: «Das neue Kraftwerk»
- 10.30 - 11.30h Generalversammlung 2026  
Statutarischer Teil im neuen Kraftwerk Ritom.
- 11.30 - 12.30h Transfer mit dem Bus  
Richtung Lavorgo mit kurzem Halt Piottino-Polmengo für historische Brücken.
- 12.30 - 14.30h Mittagessen  
Hotel Defanti in Lavorgo.
- 14.30 - 17.30h Die Verkehrswege in der Leventina  
Busfahrt Richtung Biasca mit Stops geführt von **Aurelio Muttoni** und **Barbara Berger**: Biaschina-Brücken, AET-Kraftwerk Personico, Brenno-Brücken.
- 17.30h Abschluss der zwei Tage  
Ankunft in Biasca bei den SBB-Werkstätten.  
Apéro organisiert mit dem Verein Swiss Rail Park Club San Gottardo.

## Infrastrutture in Leventina

Venerdì e sabato, 24 e 25 aprile 2026

Organizzazione: Cristina Zanini,  
Aurelio Muttoni e Barbara Berger

Contatto il giorno dell'escursione: 079 423 78 29 (C. Zanini)

### Programma venerdì, 24 aprile 2026

- dalle Arrivo alla stazione di Airolo  
15.00 arrivo: 15:01 da nord; 14.57 da sud. 15.10 a piedi al centro informazioni.
- 15.30 - 16.00 Infocentro Airolo  
Saluto di un rappresentante **USTR**: Cantiere galleria autostradale San Gottardo.
- 16.00 - 18.00 Conferenze  
**Aurelio Muttoni**: «Le 5 vie di comunicazione in Leventina»,  
**Fabio Pedrina**: «Dal passato al futuro: la riqualifica di Airolo».
- 18.00 - 20.30 Aperitivo e cena  
Hotel des Alpes ad Airolo. Il pernottamento deve essere prenotato individualmente.\*

### Programma sabato, 25 aprile 2026

- dalle Arrivo alla stazione di Airolo  
08.15 arrivo: 08:01 da nord; 07.57 da sud. 08.30 partenza con bus in direzione sud.
- 08.45 - 10.15 Centrale Ritom: energia e ingegneria  
Visita guidata:  
Fra storia e sfide future.  
**Barbara Berger**: «La vecchia centrale»,  
**Filippo Tommasini**: «La nuova centrale»
- 10.30 - 11.30 Assemblea generale 2026  
Parte statutaria nella nuova Centrale del Ritom.
- 11.30 - 12.30 Trasferimento con bus  
Verso Lavorgo con breve tappa Piottino-Polmengo per i ponti storici.
- 12.30 - 14.30 Pranzo  
Hotel Defanti a Lavorgo.
- 14.30 - 17.30 Le vie di comunicazione in Leventina  
Trasferta in bus con tappe verso Biasca guide **Aurelio Muttoni** e **Barbara Berger**: ponti Biaschina, centrale AET Personico, ponti sul Brenno.
- 17.30 Conclusione delle giornate  
arrivo a Biasca alle officine FFS.  
Aperitivo organizzato con l'associazione Swiss Rail Park Club San Gottardo.

Das **Leventina-Tal**, im oberen Tessin, entwickelte sich seit Beginn des 13. Jahrhunderts zu einer wichtigen Verkehrsachse durch die Alpen, die sogar die Entstehung und Entwicklung der Schweiz begünstigte. Es weist noch heute viele Spuren dieser Entwicklung auf, mit verschiedenen **Brücken und Bauwerken**, die die fünf Phasen dieser Entwicklung charakterisieren: (1) der Saumpfad, der sich mit der Eröffnung des Passes seit 1220 entwickelte; (2) die Kantonsstrasse, die in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts gebaut wurde; (3) die Gotthardbahn, die 1882 eingeweiht wurde; (4) die Autobahn A2 mit dem 1980 eingeweihten Göschenen-Airolo-Tunnel und der in den folgenden Jahren eröffneten Strecke in der Leventina; und (5) zuletzt die 2016 eröffnete Neue Eisenbahn-alpentransversale. Neben dem Alpentransit entlang der Gotthardachse hat sich in der Leventina auch die **Wasserkraftnutzung** entwickelt, die den Fluss Ticino und seine Nebenflüsse nutzt.

Auf dieser Exkursion der Gesellschaft für Ingenieurbaukunst besichtigen wir einige symbolträchtige Bauwerke der fünf Phasen der Gotthardroute, wobei wir uns auf die interessantesten Gebiete konzentrieren: die **Schluchten Piottino und Biaschina** sowie die **Überquerung des Flusses Brenno**, der die Leventina im Süden begrenzt. Wir werden die unzähligen Eingriffe an diese Bauwerke thematisieren, die aufgrund veränderter Anforderungen, Materialalterung und Naturereignissen wie Erdbeben, Überschwemmungen und Lawinen notwendig geworden sind. Sehen werden wir auch einige Wasserkraftwerke, darunter das Ritom-Kraftwerk der SBB und das Kraftwerk von Personico, wo die Fallhöhe des Flusses Ticino bei der Biaschina genutzt wird.

**Von der schwarzen zur weissen Kohle**: Die Gotthardbahn wurde 1882 eröffnet und mit Dampflo-

motiven betrieben. Um den Import von Kohle zu umgehen, wurde die Bergstrecke (Erstfeld – Biasca) ab 1916 elektrifiziert. Für die Stromversorgung wurden die bahneigenen Wasserkraftwerke Ritom und Amsteg gebaut.

Das **Kraftwerk Ritom** ging 1920 in Betrieb (Amsteg folgte 1923) und besass einen Gleisanschluss zum Bahnhof Ambri-Piotta – einschl. einer genieteten Fachwerkbrücke über den Fluss Ticino. Die Planung erfolgte von der «SBB Abteilung Kraftwerke». Das Wasser aus dem Stausee gelangte über Druckstollen, Wasserschloss und Druckleitungen in das Maschinenhaus, wo es turbinert wurde und dadurch Strom erzeugte. Das Maschinenhaus war mit vier Peltonturbinen und vier Generatoren ausgestattet – ebenso wie mit Transformatoren, die neben der geforderten Fahrleitungsspannung von 15 kV auch die Spannung für die Übertragungsleitung von 132 kV gewährleisten. Eine konstruktive Besonderheit stellt das Dachwerk des Maschinenhauses dar, dessen Binderespärre mit HETZERTRÄGERN ausgeführt wurden. Die Standseilbahn war ein wichtiger Bestandteil zum Bau der Staumauer, ebenso wie zur Montage der Druckleitungen. Neben den technischen Anlagen waren auch zwei Dienstgebäude Teil des Bauprogramms. 1953 wurde das Fassungsvermögen des Stausees durch eine neue Staumauer vergrössert, in die die bestehende integriert wurde. Diese Massnahme zog jedoch die Sprengung des Piora Hotels (erbaut 1861) mit sich.

Das **neue Ritom-Wasserkraftwerk** wird die bestehende Anlage aus dem Jahr 1917 ersetzen. Es soll zwei Turbinen umfassen: eine mit einem 16,7-Hz-Generator für den Bahnstrom und die andere mit einem 50-Hz-Generator zur Versorgung des kantonalen Stromnetzes. Die neuen Druckleitungen schliessen unterirdisch an den Stausee an.

Die Referate werden an diesem Anlass in **deutscher Sprache** gehalten.

\* Hotelvorschläge: - Hotel des Alpes in Airolo  
- Hotel Defanti in Lavorgo (nur von Freitag auf Samstag möglich)

Kleine Programmänderungen sind möglich. Die Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Kosten betragen für Mitglieder CHF 80.- (beide Tage) und 45.- (nur Samstag) sowie für Gäste CHF 110.- (beide Tage) und 65.- (nur Samstag).

Anmeldung und direkte Einzahlung bis 17.04.2026 an das Sekretariat (Adresse, Kontoangaben und IBAN in der Fusszeile dieser Karte) oder über diesen QR-Code:



Einzahlung über diesen QR-Code möglich.